

ADS und ADHS

Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom

„Das ist also das Problem!“

Ist das Ihre Reaktion auf die Beschreibung des Aufmerksamkeitsdefizit Syndroms (ADS) gewesen, als Sie zum ersten Mal davon gehört haben. „Vielleicht dachten Sie, das ist *mein* Problem“, oder „Das ist das Problem meines Kindes.“ Wahrscheinlich fiel Ihnen mindestens eine Person ein, auf die diese Beschreibung zutrifft: Der Neffe, der Sie wahnsinnig macht; ein Freund mit tollen Ideen, der sie aber nicht in die Tat umsetzt; eine Bekannte, die von einer Arbeitsstelle zur anderen wechselt, oder der Klassenclown aus der Grundschule. In der Tat, nach intensiverem Nachdenken, würden Ihnen wahrscheinlich viele Leute einfallen, die man so beschreiben könnte, dass es fast schon unnormale zu sein scheint, nicht wenigstens ein paar Anzeichen dieses Problems zu haben.

Natürlich trifft dieses Bild nicht auf jeden zu. Manche würden behaupten, dass das nur auf die lebhafteren Charaktere unter uns zutrifft. Aber man findet sie in jeder Kirchengemeinde und Schule in vielen Ländern. Durch die weite Verbreitung dieses Phänomens und die Tatsache, dass dieses Thema mit bedeutender biblischer Lehre zu tun hat, ist ADS es wert, von uns Christen genau unter die Lupe genommen zu werden.

Was ist ADS (ADHS)?

Die Bedeutung von ADS hat sich über die letzten Jahrzehnte entwickelt. Die offizielle Definition, nach *Diagnostische Kriterien des DSM-IV* (das Handbuch zur Beschreibung psychischer Störungen anerkannt durch die amerikanische Psychiatrische Vereinigung¹), stellt drei Verhaltensweisen heraus: Unaufmerksamkeit, Impulsivität und Hyperaktivität. Bei ADS liegt der Schwerpunkt auf Unaufmerksamkeit, während ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung) alle drei

¹ Diagnostic Criteria from *DSM-IV*, Washington, D.C.: The American Psychiatric Association, 1994.